

2. GreenTeamMeeting, 18. Oktober 2023

Kurverwaltung Meran – IDM – Gemeinde Meran

Der Zukunft gerecht werden

Meran – Im bereits zweiten Treffen des Green Teams, den Vertreterinnen der Kurverwaltung und der Gemeinde Meran sowie etliche weitere Partner wie u.a. der hds-Meran oder die Fachoberschule für Soziales (FOS) angehören, setzten sich die Teilnehmer vor allem mit den vielseitigen Handlungsfeldern, die eine zielführende und authentische Nachhaltigkeit in der Stadt ermöglichen können, am Mittwoch, den 18. Oktober im Hotel Mignon in Meran auseinander.

Referate von Ulrike Pertoll (Kurverwaltung Meran), die über die Fortschritte der unterschiedlichen, bereits gesetzten Maßnahmen berichtete, von David Stricker (Kurverwaltung Meran), der größere Etappenziele auf dem Weg zur Nachhaltigkeitszertifizierung vorstellte und von Christian Theiner (IDM), der mit dem Klimawandelanpassungsplan auf die Dringlichkeit von zu setzenden Maßnahmen im Besonderen für die Alpengebiete aufmerksam machte, erforschten die unterschiedlichen Aspekte rund um die Zukunft einer lebenswerten Stadt auch für nachkommende Generationen.

Daniela Zadra, Direktorin der Kurverwaltung, betonte, dass Daten und Fakten für zukunftsgerechtes Gestalten des Tourismus unabdingbar seien und verwies damit auf den Vortrag von David Stricker, der zum einen die direkten, indirekten und induzierten Effekte der Bruttowertschöpfung des Tourismus in Meran dazulegte, zum anderen erklärte, dass anhand der differenzierten Antwortmöglichkeiten bei der Gästenumfrage (über 400 ausgefüllte Fragebögen) als auch bei der bis Ende November laufenden Bevölkerungsumfrage neue Einsichten – wichtig für Entscheidungsträgerinnen von Gemeinde und Kurverwaltung – zu Tage treten werden.

Konsens des Green Teams ist, weitere Handlungsfelder zu definieren, konkrete Projekte weiterzuführen und neue anzustoßen, um im Rahmen des jeweiligen Einflussbereiches für ein lebenswertes Meran und einen zukunftsfähigen Tourismus arbeiten zu können. Das gehe nur gemeinsam, betonte Ingrid Hofer, Präsidentin der Kurverwaltung Meran: „Uns treibt der Wunsch, nachhaltigen Tourismus zu verwirklichen, der neben den ökologischen auch soziale und ökonomische Aspekte beinhaltet. Und das geht nur gemeinsam mit unseren Partnern und der Bevölkerung der Stadt“. Ein nächstes Treffen wird im Frühling 2024 stattfinden.